

Die Orculiden der SO-Ägäis.

Von

HARALD PIEPER,
Kiel.

Mit 7 Abbildungen.

Aufbauend vor allem auf den Arbeiten von MARTENS (1889) und FUCHS & KÄUFEL (1936) möchte ich nachfolgend einen kurzen Überblick über die Orculiden der Inseln von Leros im NW bis zur Karpathos-Gruppe im S geben. Weitere Aufsammlungen wären wünschenswert, da beispielsweise von Tilos und Simi keine *Orcula*¹⁾ bekannt ist.

Mein Material stammt von fünf Reisen (1963-66 und 1970) und wird ergänzt durch einige Exemplare von Karpathos und Rhodos, die ich der Freundlichkeit der Herren Dr. R. KINZELBACH (Mainz), N. POLEMIKOS (Pigadia/Karpathos) und H. SCHMALFUSS (Tübingen) zu verdanken habe. Ferner gebührt mein Dank den Herren Dr. O. PAGET (Wien) für seine Auskünfte über und das mir überlassene Vergleichsmaterial von rhodischen Orculiden und Dr. A. ZILCH (Frankfurt/M.) für seine Hilfe bei der Fertigstellung des Manuskriptes.

Aufgrund der Ausbeute E. VON OERTZEN's machte MARTENS (1889) folgende Fundangaben:

O. doliolum (BRUGUIÈRE 1792): Kalymnos, Karpathos

O. scyphus (PFEIFFER 1848): Kos, Nisiros, Rhodos, Chalki.

Diese Ergebnisse wurden von GAMBETTA (1929), ohne Neues hinzuzufügen, wiederholt. Wie FUCHS & KÄUFEL (1936) hervorhoben, seien einige der Nachweise von MARTENS ohne neue Vergleichsserien nicht sicher zu deuten. Diesen Autoren lagen aus dem behandelten Gebiet nur Exemplare von *O. doliolum turcica* LETOURNEUX 1884, und zwar von Kalymnos und Kos, und von *O. d. exaggerata* FUCHS & KÄUFEL 1936 vor. Von all diesen Inseln kannte auch bereits MARTENS Orculiden.

FUCHS & KÄUFEL (1934) hatten *turcica* als Form von *scyphus* angesehen²⁾ und außerdem geschrieben, die artliche Verschiedenheit von *doliolum* und *scyphus* sei „doch recht zweifelhaft“

Selbst konnte ich nun Serien von folgenden Inseln untersuchen: Leros, Kos, Nisiros, Rhodos, Karpathos, Saria und Kasos. Dadurch, daß es gelang, sowohl auf Rhodos wie auf Karpathos an ein und demselben Fundort zwei *Orcula*-Formen zusammen nachzuweisen, wurde klar, daß es sich bei *scyphus* und *doliolum* tatsächlich um verschiedene Arten handelt.

¹⁾ Mit BRANDT (1958) bin ich gegen eine generische Abtrennung von *Orculella* STEENBERG 1925.

²⁾ HESSE zählte sie im gleichen Jahr zu *doliolum*.

Nach heutiger Kenntnis stellt sich die Verbreitung der südostägäischen Orculiden wie folgt dar: Die der kleinasiatischen Küste vorgelagerten Inseln werden (außer Rhodos) von einer einzigen *Orcula* bewohnt, nämlich von *doliolum turcica*. Ob auf Kalymnos beide Arten vorkommen, bleibt nachzuprüfen; ich halte es für nicht erwiesen. *O. d. turcica* wurde von FUCHS & KÄUFEL (1936) und von JAECKEL & PLATE (1961) abgebildet. Erstere wiesen auf eine gewisse Variabilität in Gehäusegröße und -form hin, doch ist diese nicht so bedeutend, daß man das Tier auf den einzelnen Inseln nicht wiedererkennen könnte. Die Artzugehörigkeit der *Orcula* von Chalki (vgl. MARTENS 1889) bleibt vorerst ungeklärt.

Auf Rhodos (über die Orculiden dieser Insel wird demnächst PAGET berichten) traf ich *turcica* nur bei Lindos, zusammen mit *scyphus* (die auf der Insel weit verbreitet zu sein scheint), an. Wie mir Herr Dr. PAGET brieflich mitteilte, wolle er neben *s. scyphus* noch eine n. ssp. unterscheiden; hierin kann ich ihm (siehe auch PIEPER 1968) nicht folgen.

Im Südteil von Karpathos fand ich im Meeresgenist ein Exemplar von *O. d. turcica*. Diese Insel wird, wie schon FUCHS & KÄUFEL (1936) schrieben, in der



Abb. 1-2. *Orcula doliolum turcica* LETOURNEUX. — 1) Kos: Panagia (SMF 198329); 2) Rhodos: Lindos (SMF 198324).

Abb. 3. *Orcula doliolum exaggerata* FUCHS & KÄUFEL. — Karpathos: Pigadia (SMF 198330).

Abb. 4. *Orcula scyphus* (PFEIFFER). — Rhodos: Salakos (SMF 198328).

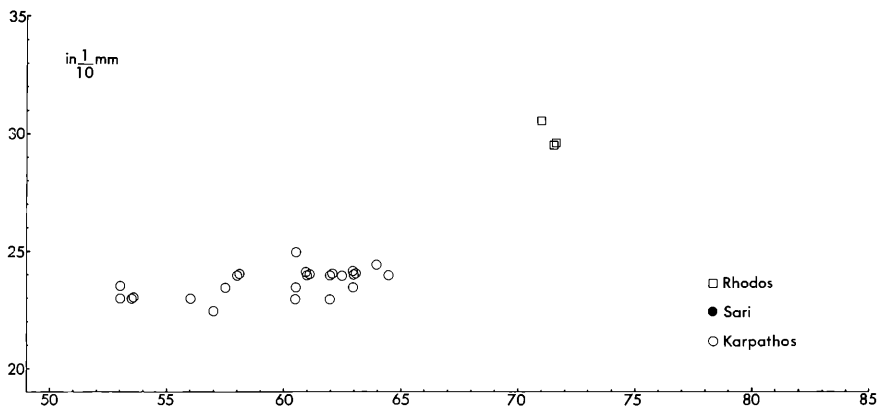
Abb. 5-7. *Orcula* sp. (siehe Text). — 5-6) Karpathos: Volada (SMF 198326-7); 7) Saria: Ostteil der Insel (SMF 198325).

Phot.: Senckenberg-Museum (E. HAUPT), Vergr. $\frac{6}{1}$.

Hauptsache von *d. exaggerata* besiedelt. Diese fand ich als einzige auch auf der Nachbarinsel Kasos.

Den ersten Hinweis auf das Vorkommen einer zweiten *Orcula*-Art auf Karpathos verdanke ich Herrn Dr. KINZELBACH, der auf unserer ersten gemeinsamen Ägäisreise 1963 drei überraschend kleine Stücke bei Volada sammelte. Später konnte ich zwei weitere Serien (am Monte Colla und ebenfalls bei Volada, jedoch an einer anderen Lokalität) zusammenbringen. Auf Saria fand ich diese Form ebenfalls, und zwar in so großen Exemplaren wie sie mir von Karpathos noch nicht bekannt geworden sind.

Es handelt sich hierbei entweder um eine stark abweichende *scyphus* oder aber um eine selbständige Art. Da die Nominatform von *scyphus* auf Karpathos und Saria offensichtlich fehlt, ist der Nachweis einer eventuellen reproduktiven Isolation in freier Natur nicht zu erbringen. Der taxonomische Status bleibt somit vorerst ungeklärt; jedenfalls sehe ich von einer Benennung ab, bilde drei Exemplare ab und gebe ein Diagramm, das die Gehäusemaße (im Vergleich mit *scyphus* von Rhodos) veranschaulicht.



Schriften.

- BRANDT, R. A. (1958): Über neue und wenig bekannte Binnenmollusken der Cyrenaika. — Arch. Moll., 87: 1-18.
- FUCHS, A. & KÄUFEL, F. (1934): In F. WERNER: Ergebnisse einer zoologischen Studien- und Sammelreise nach Griechenland, namentlich nach den Inseln des Ägäischen Meeres. IV. Land- und Süßwassermollusken aus Griechenland und von den Inseln des Ägäischen Meeres. — SB. Akad. Wiss. Wien, math.-naturw. Kl., (I) 143: 71-90.
- — — (1936): Anatomische und systematische Untersuchungen an Land- und Süßwasserschnecken aus Griechenland und von den Inseln des Ägäischen Meeres. — Arch. Naturg., (N. F.) 5: 541-662.
- GAMBETTA, L. (1929): Molluschi. In: Ricerche faunistiche nelle isole italiane dell'Egeo. — Arch. Zool. Ital., 13: 45-117.

- HESSE, P. (1934): Landschnecken aus der Cyrenaica. — *Sendenberiana*, **16**: 99-110.
- JAECKEL, S. H. & PLATE, H.-P. (1961): Beitrag zur Molluskenfauna Griechenlands. — *Abh. Ber. staatl. Mus. Tierkde. Dresden*, **26**: 1-19.
- MARTENS, E. VON (1889): Griechische Mollusken. Gesammelt von Eberh. von Örtzen. — *Arch. Naturg.*, **55**: 169-240.
- PIEPER, H. (1968): Die Clausiliiden (Moll., Gastropoda) der griechischen Insel Karpas. Ein Beitrag zur Problematik des Subspecies-Konzeptes. — *Diss. Kiel*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [100](#)

Autor(en)/Author(s): Pieper Harald

Artikel/Article: [Die Orculiden der SO-Ägäis. 271-274](#)